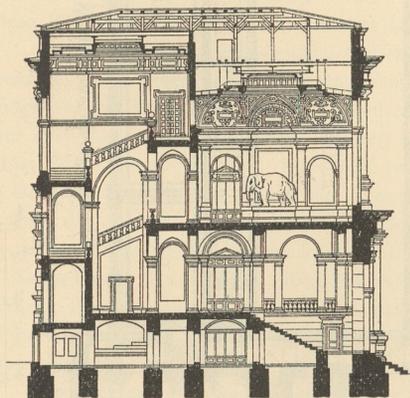


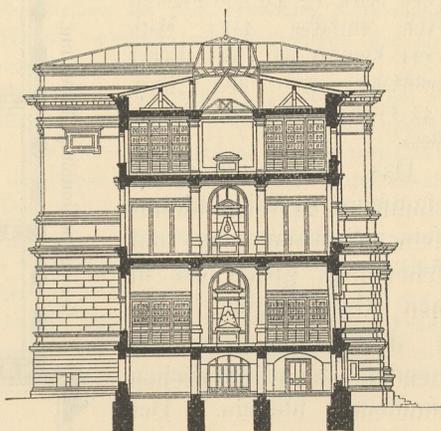
erhält ist. In den beiden Flügeln ist außer den Macerirungsräumen, Arbeitsfälen, Lagerräumen und Heizkammern die Wohnung des Präparators untergebracht. Der charakteristische Grundzug der baulichen Anlage tritt in der gleichartigen Anordnung des Erdgeschosses und der beiden Obergeschosse deutlich hervor. Der stark vorfringende Mittelbau zeigt im Erdgeschoss, das im Hohlen 6,00 m hoch ist, den Haupteingang; darüber erstreckt sich ein Saal für die großen Säugethiere, der die Höhe des I. und II. Obergeschosses (6,00 m, bzw. 4,00 m im Hohlen hoch) für sich in Anspruch nimmt, während im rückliegenden Theile des Mittelbaues die Haupttreppe Platz findet. Die zurückfringenden Seitenflügel enthalten die Sammlungsräume, die von beiden Langseiten unmittelbares, reichliches Licht erhalten.

Fig. 431.



Querchnitt durch den Mittelbau.

Fig. 432.



Querchnitt durch die Seitenbauten.

1:500

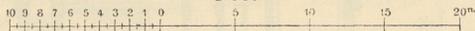
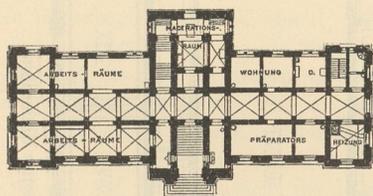
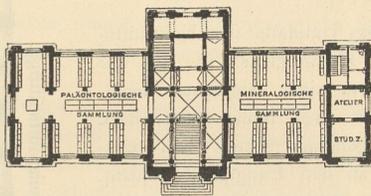


Fig. 433.



Erdgeschoss.

Fig. 434.



I. Obergeschoss.

1:1000

Naturhistorisches Museum zu Bern ⁴²⁶⁾.Arch.: *Jahn*.

Die Säle sind durch vier Pfeiler in drei Schiffe derart getheilt, daß die Sammlungsschränke in den Seitenschiffen senkrecht, in dem Mittelschiff parallel zu den Außenwänden gestellt werden konnten. An die Sammlungsräume der Rücklage schlossen sich seitlich vorfringende Eckbauten von ähnlicher Einrichtung an. Im Erdgeschoss sind die mineralogischen und paläontologisch-geognostischen, im I. Obergeschoss die zoologischen Sammlungen und die schweizerische Fauna, im hinteren Flügel des II. Obergeschosses die entomologischen Sammlungen untergebracht. Im rechten Flügel desselben Stockwerkes wurden statt der Sammlungsräume 6 Studirzimmer für die Conservatoren eingerichtet.

Die Architektur ist in den Formen der italienischen Renaissance durchgebildet und durchweg in Hauftein ausgeführt. Die Fassade bringt den Mittelbau zu wirksamer Geltung und kennzeichnet auch die in diesem Theile bestehende Vereinigung des I. und II. Obergeschosses.